.....ein Beitrag von **Jörg Gastmann** / **Bürgerbewegung Bandbreitenmodell.de**

Dass Statistiken mit Vorsicht zu genießen sind, wissen informierte Bürger. Die Mehrheit der Wähler fällt jedoch immer wieder auf fahrlässig inkorrekte oder vorsätzlich manipulierte Statistiken herein. Aktuelle Beispiele sind der verzerrte „Gehaltsreport 2013“ des manager magazins mit einer Differenz zur Realität von über 150%, sowie der angebliche Konsumklima-Rekord der GfK.

[1]

Ich werde immer wieder gefragt, wie der Unterschied zwischen den Jubelmeldungen von Regierung und regierungsnahen Medien gegenüber der persönlichen Wahrnehmung des eigenen Umfelds zustande kommt. GfK-Konsumklimaindex, Rentenstatistiken, Gehaltsreports - Deutschland ist offiziell ein Wunderland. Warum kennen dann so viele Menschen in ihrem Umfeld so wenige Bewohner dieses angeblichen Wunderlands? Weil es tatsächlich nur Wenige sind, die einen hohen Wohlstand genießen können.

⇒ **Zahlen aus dem Wirtschafts-Wunderland**

Nehmen wir als aktuelles Beispiel den „Gehaltsreport 2013 [2]“ des manager magazins. Demnach soll der Median des Jahresgehalts von Angestellten bei 57.500 liegen. Das heißt: Die Hälfte aller Angestellten verdient angeblich über 57.500 €. Unterstrichen wird die vermeintliche Aussagekraft dieses Wertes durch die hohe Zahl von 107.000 Teilnehmern.

zum Beitrag [3]

Quell-URL:https://kritisches-netzwerk.de/content/manipulierte-statistiken-als-valium-fuer-waehler?page=48#comment-0

Links
[1] http://www.bandbreitenmodell.de/ [2] http://www.spiegel.de/karriere/berufsleben/gehaltsreport-bayerischer-mann-mit-auslandserfahrung-gesucht-a-901274.html [3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/manipulierte-statistiken-als-valium-fuer-waehler